

Wismar, 16. Juli 2015

DEMOGRAFISCHER WANDEL

ZUKUNFTSPLÄNE FÜR STADT UND LAND

Deutschlandweit kämpfen Kommunen und Städte mit den Folgen des demografischen Wandels. Bei WINGS entwickeln Fernstudierende Strategien für das Zusammenleben in den Städten und Dörfern der Zukunft.



Strategien gesucht: Planer und Politiker entwickeln Ideen für das Zusammenleben in den Städten und Dörfern der Zukunft (Foto: Corbis)

Verlassene Häuser und leerstehende Industrieanlagen in der Provinz, Wohnungsnot und explodierende Mieten in den Metropolen: Nur noch drei von 20 Deutschen werden im Jahr 2050 im ländlichen Raum leben, während sich die übrigen 83 Prozent in unseren Städten drängen. Das geht aus den aktuellen World Population Prospects der Vereinten Nationen hervor. „Das Zusammenleben in Städten und Dörfern muss neu gedacht werden“, fordert Professorin Dipl.-Ing. Andrea Gaube, Leiterin des berufsbegleitenden Master-Fernstudiengangs „Integrative StadtLand-Entwicklung“ bei WINGS, dem Fernstudienzentrum der Hochschule Wismar. „Deshalb arbeiten wir an

zukunftsreichen Ideen für ein funktionierendes Gemeinwesen. Dabei stellen wir in den Mittelpunkt, was die Menschen brauchen – in Hinblick auf Versorgung, Mobilität, Bildung und Kultur sowie auf den sozialen Zusammenhalt.“

Strategien entwickeln

Wie man erfolgreich mit dem demografischen Wandel umgehen kann, dafür gibt es Beispiele im gesamten Bundesgebiet. Erfolgreiche Modelle ließen sich jedoch nicht ohne Weiteres auf andere Regionen übertragen, wie die Expertin betont. „Um attraktive Lebensräume zu schaffen, bedarf es eines vernetzten Vorgehens. Dabei hat jede Region ihre eigenen Stärken, die strategisch entwickelt werden können: eine gut funktionierende Wirtschaft, kulturelle Angebote, eine aktive Lebenskultur mit Vereinen und Verbänden, oder einfach eine tolle Natur“, so Gaube.

Erfahrungen teilen

Im Fernstudium „Master Integrative StadtLand-Entwicklung“ bei WINGS erarbeiten die Studierenden ebensolche strategischen Ansätze, etwa zur Wohnraumentwicklung oder einem ökologischem Flächenmanagement. Die berufstätigen Studierenden kommen aus allen Teilen der Bundesrepublik, aus der Schweiz und aus Österreich, ihre persönlichen Hintergründe sind teils sehr verschieden – ganz zum Vorteil der Studiengruppe: „Durch die unterschiedlichen beruflichen Erfahrungen der Teilnehmer entsteht ein intensiver Austausch, der für alle sehr wertvoll ist“, erklärt Gaube. Mit dem international anerkannten Hochschulabschluss Master of Science (M.Sc.) können die Absolventen später ebenso promovieren wie in den höheren Dienst einsteigen. Der nächste Jahrgang startet bereits im kommenden Wintersemester 2015/16. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 31. August.

Pressekontakt:

WINGS GmbH, Philipp-Müller-Straße 14, 23966 Wismar, www.wings.hs-wismar.de,
E-Mail: presse@wings.hs-wismar.de, Tel.: 040-468832-77, Fax: 040-468832-32

Pressemitteilung



Informationen zum Fernstudium „Master Integrative StadtLand-Entwicklung“ finden Sie unter www.wings-fernstudium.de/isle

Über WINGS – Wismar International Graduation Services GmbH

WINGS ist das 2004 gegründete Tochterunternehmen der Hochschule Wismar. Als Fernstudienzentrum organisiert WINGS berufsbegleitende Fernstudiengänge und zertifizierte Weiterbildungen in den Bereichen Wirtschaft, Technik und Gestaltung mit den staatlichen Graduierungen Bachelor, Diplom und Master. WINGS bietet ihre Angebote an zehn bundesweiten Standorten an. Derzeit sind rund 4.000 Fernstudenten und mehr als 600

Weiterbildungsteilnehmer an der Hochschule Wismar eingeschrieben. Damit zählt WINGS zu den führenden staatlichen Fernstudienanbietern in Deutschland. Alleiniger Gesellschafter ist die Hochschule Wismar. Aktuelle Informationen zum Fernstudium finden Sie unter www.wings-fernstudium.de

Pressekontakt:

WINGS GmbH, Philipp-Müller-Straße 14, 23966 Wismar, www.wings.hs-wismar.de,
E-Mail: presse@wings.hs-wismar.de, Tel.: 040-468832-77, Fax: 040-468832-32